

Inhalt

Vorwort	
Das Kunstwerk als Drehscheibe	9

TEIL I

Kapitel 1 Was ist Kunst?	13
Kunst beginnt dort, wo der Geschmack aufhört	13
Standortbestimmung	20
Kreativität und Innovation	39

Kapitel 2 Kunst und Publikum	55
Das Lesen von Bildern und das Denken in Bildern	55
»Das kann ich auch«	62
Duchamp und die Folgen	66
Der kulturelle Unterschied	68
»Schneemänner haben auch ein Ziel!!!«	72

Kapitel 3 Museen, Sammler, Kunstmarkt	74
Vom Haus für die Kunst zu den Werken, die es beheimatet	74
Vademekum für Kuratoren	87
Kennen Sie <i>Marbot</i> ?	89

Inhalt 5

TEIL II

Kapitel 4 Raum und Zeit	95
Der Zeitpunkt: das Datum – On Kawara	95
Zu den »Weltkarten« (»Mappa«) von Alighiero Boetti und einigen Werken in deren Umfeld	98
Der unergründliche Francesco Clemente	118
Meditieren – Jürgen Krause	123
Die Welt auf den Kopf gestellt – Markus Raetz	125
Umkehrbar – unumkehrbar: Andreas Slominski	127
Eine andere Sicht auf das Werk von Franz Gertsch	134
Anton Henning, der Maler	137
Andy Warhol – Superstar	142
Hoffentlich funktioniert das Tonband – ein Gespräch mit Matthias Weischer	147
Kapitel 5 Frauen – Männer, Erotik – Sexualität	159
Was unterscheidet eine Künstlerin von einem Künstler?	159
Die Sichtschnese dreier Künstlerinnen:	
Zoe Leonard, Cecilia Edefalk, Miriam Cahn	162
Die Frauen von Bettina Rheims	169
Marlene Dumas – zärtlich, verrucht, hellsichtig und ekstatisch	179
Die unterschätzte Pornographie	183
Traumata – fast wie in einem Märchen:	
Sandra Vásquez de la Horra	185
Mann und Frau – Eric Fischl	188
Max Mohr: Muss es immer das Bett sein?	196
Männlich – weiblich: Rosemarie Trockel	198
Metamorphosen – Elly Strik	201
Vagabundieren – die Ringe des Dieter Roth	206
Der liebende Hund: Johannes Hüppi	217
Das Intime in die Welt tragen – Lucie Beppler	220
Martin Eders Ekstasen	224
Nobuyoshi Araki	236

Tracey Emin spricht über sich selbst	244
Pinkeln – Pipilotti Rist	247
Christoph Hein: <i>Frau Paula Trousseau</i>	249
Kapitel 6 Marter/Gewalt	254
Küchen wie Folterwerkzeuge – Louise Bourgeois	254
Robert Gober: »Jungfrau Maria« im Schaulager Basel	261
Die sieben letzten Worte	265
Kapitel 7 Gesellschaft – Ordnung/Unordnung	274
Wunderpillen – Dana Wyse	274
Phantasmagorien: »Single Wide« – Teresa Hubbard und Alexander Birchler	277
»House with Pool« – Teresa Hubbard und Alexander Birchler	279
Brudermord: »Whitehouse« von David Claerbout	281
Fallen – Andreas Slominski	284
Do it yourself – Ceal Floyer	286
Jeff Wall – »The Storyteller«	288
Stefan Exler erzählt	293
Ein Realist: Philipp Hennevoogl	299
Gelebte Rollenspiele – Slawomir Elsner	303
Ein Wunderwerk: Anna Lea Huchts Zeichnungen, Aquarelle und Vasen	307
Die intime Weitsicht von Irene Bisang	321
Die nackte Wahrnehmung – Judith Ammann	327
Türen, Haustüren und Eingänge	331
Treppen	349
Straßenfenster – reingucken, rausgucken, verstummen	364
Vergewisserung: Die Fotografie ist als Kunst immer noch zu entdecken	372
Anmerkungen	377
Kurzbiographien der vorgestellten Künstlerinnen und Künstler	388
Abbildungsverzeichnis und Abbildungsnachweise	398